

Internationale Geographische Union = Union Géographique Internationale (UGI)

Autor(en): **Widmer, Otmar**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **131 (1951)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erinnerung bleiben. Präsident des Organisationskomitees war Professor Sänger, das Sekretariat betreute Frl. Rohr. Den zahlreichen Helfern, welche zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen, gebührt herzlichster Dank.
Der Präsident: Prof. Dr. *F. Tank*

8. Weltassoziation für das Studium des Quartärs
Association pour l'étude du quaternaire
(Internationale Vereinigung für Quartärforschung «INQUA»)

Nichts zu melden.

R. F. Rutsch

9. Commission internationale des Tables de Constantes

Le Centre européen a termine la publication de la table des données sélectionnées relatives à l'effet Faraday, et aux effets magnéto-optiques. Le fascicule consacre aux spectres des molécules diatomiques est également en voie d'achèvement. La préparation des fascicules sur le pouvoir rotatoire naturel, sur le para et diamagnétisme se poursuit. Une expérience d'un grand intérêt a été réalisée à Paris par la constitution d'un fichier établi pour les constantes de physique nucléaire. Le Centre américain de son côté a publie des tables sur la cinétique des réactions homogènes, et d'autres vont suivre sur la cinétique des réactions hétérogènes. A ces publications, il convient d'en ajouter plusieurs actuellement sous presse se rapportant aux niveaux d'énergie atomiques, aux multiplets ultra-violets, aux données nucléaires, à la thermodynamique chimique, etc.

Les travaux de ces deux centres sont coordonnes activement par les soins du professeur Briner, président de la commission.

Prof. Ch. Haenny

10. Internationale Geographische Union
Union Géographique Internationale (UGI)

Die UGI, am 27. Juli 1922 in Brüssel anläßlich einer Generalversammlung des Conseil International de Recherches (1919) gegründet, ist mit neun anderen wissenschaftlichen Unionen ein Glied des Conseil International des Unions Scientifiques (ICSU, 1931) und ist durch diesen mit der UNESCO verbunden. Es gehören ihr durch ihre Nationalkomitees 31 Länder an: Argentinien, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Canada, Chile, China, Cuba, Tschechoslowakei, Dänemark, Ägypten, Frankreich, Großbritannien, Griechenland, Ungarn, Indien, Italien, Marokko, Niederlande, Norwegen, Neuseeland, Polen, Portugal, Rumänien, Spanien, Schweden, Schweiz (1927), Türkei, Südafrikanische Union, Vereinigte Staaten und Jugoslawien.

Auf Grund der an der Generalversammlung vom 9. und 15. April 1949 am Internationalen Geographenkongre in Lissabon beschlossenen

neuen Statuten hat sich die Schweiz in die Kategorie I der acht Länderkategorien eingereiht, mit dem niedrigsten Jahresbeitrag von US\$ 100.—, welcher 1950 erstmals fällig war und durch die S.N.G. bezahlt wurde. Das bei erwähntem Anlaß gewählte neue Exekutivkomitee besteht aus dem Präsidenten Prof. Dr. George B. Cressey, Syracuse, N.Y., USA, Generalsekretär Dr. George H. T. Kimble, seit Mai 1950 Direktor der American Geographical Society, New York, vorher Professor in Montreal, und sieben Vizepräsidenten, darunter Prof. Dr. Hans Boesch, Zürich. Professor Cressey wurde am 9. August 1950 bei seiner Ankunft in Zürich, anlässlich seiner Teilnahme an der Exekutivkomiteesitzung des ICSU in Bern, vom Berichterstatter, dem Aktuar und weiteren Vertretern des Verbandes Schweizerischer Geographischer Gesellschaften empfangen. Über seine Besuche bei den Nationalkomitees in Europa und in 13 Staaten Lateinamerikas berichtete er an der Exekutivkomiteesitzung der UGI vom 28./29. August 1950 in London. Der XVII. Internationale Geographenkongreß mit Generalversammlung der UGI, organisiert vom Nationalkomitee der USA, Präsident Dr. Wallace W. Atwood jr., findet vom 8. bis 15. August 1952 in Washington, D.C., statt, im Anschluß an die Hundertjahrfeier der American Geographical Society vom 4. bis 6. August in New York; Exkursionen werden durchgeführt vom 27. Juli bis 3. August und vom 17. bis 24. August bzw. 13. September 1952. Die UGI arbeitet mit der UNESCO an der Festlegung einer wissenschaftlichen Terminologie; unter den Auspizien der beiden Institutionen sind erschienen die LVII. Bibliographie Géographique 1947 und folgende, unter Mitarbeit der geographischen Gesellschaften von acht Ländern, sowie die I. Bibliographie cartographique internationale 1946–47 für acht Länder, für 1948 auf zwölf und 1949 auf 14 Länder ausgedehnt. Von dem geplanten zweisprachigen «Bulletin de Nouvelles de l'UGI» ist je ein Heft im Januar und Juni 1950 (französisch und englisch) herausgekommen.

Prof. Dr. *Otmar Widmer*, St. Gallen

11. Schweizerisches Forschungsinstitut für Hochgebirgsklima und Tuberkulose in Davos

Im Dezember 1950 konnte die pathologisch-anatomische und bakteriologische Abteilung des Forschungsinstitutes in die für diesen Zweck umgebaute Villa Fontana (früheres Wohnhaus des bekannten Davoser Arztes Dr. L. Spengler) einziehen. Damit hat die Tuberkuloseforschung eine modern eingerichtete Arbeitsstätte gefunden. Der Vorsteher der Abteilung, Herr Prof. Dr. Berblinger, hat in den «Acta Davosiana», der Vierteljahrsschrift der Davoser Ärzte, im Heft 3 (April 1951) eine eingehende und reich illustrierte Beschreibung des neuen Institutgebäudes veröffentlicht. Auch der Neubau für die Bibliothek und den Vortragsaal, der mit allen modernen Projektionsmöglichkeiten versehen ist, konnte unterdessen vollendet werden.